

Generaloberin Schw. Bernhardina Wehage

*von Pfarrer em. Clemens Heitmann, Lohne OT Brockdorf
(bearbeitet durch Karl Mönkediek, Dinklage)*

1. Ihr Leben

Sophia Juliane Wehage, das 14. Kind der Eheleute Johann Hermann Heinrich Wehage (1783 – 1837) und Anna Catharina Elisabeth, geb. Schulte aus Langwege (1787 – 1861), erblickte am 1. Oktober 1831 auf dem elterlichen Hof in Schwege das Licht der Welt, über ein Jahr nach der Silberhochzeit der Eltern. Das Hauptgebäude in Schwege hatten die Großeltern 1776 erbaut. An einem Nebengebäude aus dem Jahre 1816 steht der von Sophia's Eltern gewählte Spruch:

**„Ach Was Sind Wir Menschen Hier Auf Erden – Bauen Häuser,
Die Verlassen Werden -- Ach Wie Wenig Sieht Man Ein
Das Wir Müssen Ewig Sein.“**

Sophia wurde in der Dinklager Pfarrkirche St. Catharina getauft. Sie war noch keine sechs Jahre alt, als der Vater starb. Von 1838 an besuchte die die Mädchenschule in Dinklage, an der die tüchtige Lehrerin Adelheid Gier (1778 – 1849) unterrichtete. Nach der Schulentlassung arbeitete Sophia auf dem elterlichen Hof.